

bald darauf beiläufig auf der Mitte unseres Aufstiegs-Pfades, auf dem wir rückgehend, zeitlich genug Laach erreichten, um auch dessen Umgebung uns ansehen zu können. Gut bestellte Weizen-, Roggen- und Kleefelder breiten sich auf dem Plateau aus, und die vom Endlingbache durchzogenen Wiesen überwuchern weisse und gelbe Blüten (*Chrysanthemum*, *Anthriscus*, *Ranunculus*, *Primula*, *Taraxacum*); daneben bilden *Dianthus Carthusianorum*, *Lychnis viscosa*, *Agrostemma Githago*, *Symphitum tuberosum* und *S. officinale*, mit *Fragaria collina* und *Alchemilla arvensis* den Saum. Am Wegrande wachsen kümmerliche Veilchen und Vergissmeinnicht, *Barbarea*, *Taraxacum*, *Veronica agrestis*; *Euphorbia Cyparissias*, *Potentilla opaca*, *Lotus corniculatus*, *Draba verna* u. s. w.

Früh Morgens des kommenden Tages verfolgten wir den breiten Weg nach Emmersdorf, der uns bald, nachdem die Felder von Laach hinter uns waren, durch einen Wechsel von Wald und Wiesen führte, die an landschaftlicher Schönheit einzig dastehen.

Anfangs dichter Fichtenbestand mit eingesprengten Föhren und Lärchen; breite Strecken am Fusse der alten Stämme sind von Vergissmeinnicht, Ehrenpreis und Veilchen bedeckt; an Lichtungen ist *Gnaphalium dioicum* vorherrschend. Weiter thalabwärts tritt die Thalvegetation in den Vordergrund; Pappeln, Erlen, Buchen werden sichtbar, die niedere Vegetation gliedert sich mehr ab: *Plantago lanceolata*, *P. media*, *Poterium Sanguisorba*, *Ajuga*, *Polygala*, *Trifolium montanum* zeigten sich auf unserem Wege: überall sprach uns der Reiz im Wechsel der bald zu Wiesen sich ausweitenden, bald wieder in den Wald verengenden Gegend mächtig an. — Die Wiesen, bei Laach noch reich an Orchideen, nahmen immer mehr einen thalartigen Charakter an; nebst Ranunkeln waren zahlreiche gelbe Compositen-Köpfchen (*Taraxacum*, *Tragopogon*) die tonangebenden Vegetationen. Dazwischen wechselten an Farbenpracht sich überbietend: *Rhinanthus major*, *Centaurea axillaris*, *Vicia sativa*, mit *Papaver Rhocas*, *Lotus corniculatus*, *Anthyllis Vulneraria*, *Trifolium pratense*, *T. montanum*, *T. filiforme*, *Stellaria Holostea* und ähnliche ab.

Von Emmersdorf fuhren wir, an den schönen Saliceten der Donau-Auen vorbei, nach Melk hinüber, und strebten nun, die schönsten Eindrücke heimbringend, nach der Hauptstadt an der Donau.

## Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

49. *Phalaris minor* Retz. Guss. Prodr., Syn. et Herb.! Parl. Bert. An cultivirten Orten, Fluss-, Feld- und Wegrändern, bisweilen auch auf steinigem, wüsten Plätzen vom Meere bis gegen 2400': Bei

Catania, in der Arena bis zum Simeto gemein, unterhalb Bronte gegen den Simeto hinab! April—Juli. ☉. Neu für das Gebiet.

50. *Phalaris canariensis* L. (Guss., Parl. Bert. Tod. exs. enthalten als *brachystachys* theils *brach.*, theils *canar.*!) Nach Cat. Cosent. auf der Ebene Catania's, von mir ebendasselbst unter grünenden Saaten in solcher Menge, dass es angesäet erschien, angetroffen. Juni. ☉.

51. *Phalaris truncata* Guss. Syn. et \* Herb.! Tod. exs.! *aquatica* Guss. Prodr., non L. In der Ebene von Catania am Ufer der Giaretta (Herb. Guss.!); in Guss. Syn. wurde dieser Standort noch nicht erwähnt, sie ist also neu für das Gebiet. Juni. ☿ und ☉.

52. *Phalaris paradoxa* L. \* Cat. Cosent. In Feldern und Saaten, an Gräben, Wegrändern und wüsten Plätzen der Tiefregion sehr häufig, besonders gemein in der Ebene Catania's, die auch alle anderen *Phalaris*-Arten in grosser Menge beherbergt, ausserdem auch auf Lava unmittelbar um die Stadt und sogar noch um Bronte (2500'). Mai, Juli. ☉.

53. *Phalaris coerulescens* Dsf. Guss.! Parl., *bulbosa* Presl, non L. *aquatica* Bert., non L. Auf feuchten, lehmigen Feldern in der Ebene Catania's ziemlich häufig! Juni. ☿. Neu für das Gebiet.

54. *Phalaris nodosa* L. Guss. Prodr., \* Syn. et Herb.! Bert. Parl. Auf lehmigen, feuchten oder trockenen Feldern, an dünnen Abhängen und Wegrändern, sowie an Gräben und Flussufern vom Meere bis 2550' häufig, besonders in der Ebene Catania's!, unterhalb Adernó!, um Bronte (!, Guss. Syn.) Mai, Juni. ☿.

(† *Phalaris arundinacea* L. findet sich nach Cat. Cosent. in der Ebene von Catania, fehlt aber nach Guss. und Parl. in Sicilien gänzlich; also jedenfalls ein Irrthum Cosentini's).

55. *Anthoxanthum odoratum* L. \* Raf. Fl. II. An Feldrändern, Rainen, grasigen Abhängen, in Wäldern und Waldlichtungen, sowie auf älteren Lavaströmen, vom Meere bis über die obere Waldgrenze (—6500'), besonders an der Süd- und Nordostseite sehr gemein, z. B. bei Catania (!, Tornab.!), Nicolosi, im valle Calanna, Bosco di Catania und Bosco Cerrita! Meist var.  $\beta$  *villosum* Lois. Guss. Tod. exs.! (mit flaumigen Balgklappen). März—Mai. ☉?—☿.

56. *Imperata cylindrica* (L. als *Logurus*) Bv. (*arundinacea* Cyr. Presl Cyp., Parl. pal., *Saccharum cyl.* Lam. \* Raf. Fl. I., Guss. \* Prodr., \* Syn. et \* Herb.!) An feuchten und sandigen Orten nahe dem Meere bei Catania (Biv. in Guss. Herb.!) Mai—Sept. ☿.

(† *Alopecurus pratensis* L. Guss. Prodr., Syn. et Herb.! vom Bosco di Caronia! *Alopecurus agrestis* L. Guss. Syn. et Herb.! aus Messina! *Alopecurus geniculatus* L. Guss. Syn. — Alle 3 bisher nur aus Nordsicilien bekannt, finden sich nach Cat. Cosent. auch in der Ebene Catania's, wurden aber seither niemals daselbst beobachtet).

57. *Alopecurus utriculatus* (L. als *Phalaris*) Pers. Presl, Cyp. et sic., Guss. Prodr., Syn. et Herb.! Bert., Parl. it., Tod. exs.! nach Raf. Fl. I. in der untersten Etnaregion, allerdings seither nicht

mehr aufgefunden, doch ist sein Vorkommen in der Ebene Catania's sehr wahrscheinlich; bei Syracus war er häufig! April, Mai. ☉.

58. *Crypsis alopecuroides* Schrad. Guss. \* Prodr., \* Syn. et \* Herb.! Bert. (aus Sicilien), \* Parl. it., *Vilfa brachystachys* Presl sic.! An feuchten, überschwemmten Orten und auf lehmigen Weiden, besonders längs des Simeto bei Catania (Guss., Parl., von Schouw. im Herb. Guss.!) Sept., October. ☉.

59. *Crypsis aculeata* (L. als *Schoenus*) Ait. Guss. \* Prodr., \* Syn. et Herb.! \* Parl. it., \* Raf. Fl. I. An sandigen, überschwemmten Orten nahe dem Meere bei Catania (Raf., Guss., Parl.) August, Sept. ☉.

60. *Crypsis schoenoides* (L. als *Phleum*) Lam. Guss. Prodr., Syn. et \* Herb.! Parl., Bert. An feuchten Orten längs der Gräben und Flüsse Siciliens, besonders nahe dem Meere; am sandigen Meerufer Catania's bei der Riviera Biscari, und bei Paternó, an beiden Stellen von Tornabene gesammelt (Herb. Guss.!). Wurde noch nirgends aus unserem Gebiete erwähnt. Juli, Sept. ☉.

61. *Phleum echinatum* Host. Presl Cyp. et sic., Parl., Bert., *felinum* Sm. Guss. \* Prodr., \* Syn. et Herb.! Auf dünnen Hügeln und Bergen der Nord- und Ostseite Siciliens (Parl. it.); auch im Gebiete bei Bronte (2550') von Guss. angegeben und nahe der Villa Biscari am Meere bei Catania auf Grasplätzen von mir häufig gesammelt. März—Mai. ☉.

62. † *Phleum pratense* L. v. *nodosum* (L.) Guss. Syn. et Herb.! Bert., *pratense* L. \* Parl. it. \* Cat. Cosent., *nodosum* L. \* Raf. Fl. II, III., *bulbosum* Host. Tod. exs.! *Bertolonii* Guss. Prodr., non DC. Auf grasigen, sonnigen, etwas höher gelegenen Weiden selten. Nach Guss. und Parl. bei Catania, nach Cat. Cosent. in der Ebene Catania's, nach Raf. in der Waldregion des Etna und darüber; nach Parl. it. findet sich bei Catania die Form mit knotigem Halm, aber nicht die mit den Knoten an der Basis, nach Guss. und Parl. pal. aber findet sich in Sicilien nur die Form mit den Knoten an der Basis und ich sah im Herb. Guss., in Tod. exs. (aus dem Busambra-Gebirge), sowie in den Nebroden stets nur letztere Form. Mai, Juni. ♀.

(*Phleum siculum* Biv. \* Raf. Fl. II und III ist mir gänzlich unbekannt, vielleicht *asperum* Jcq.?)

63. *Phleum ambiguum* Ten. fl. nap. \* Guss. Prodr., Syn. et \* Herb.! *Michellii* Presl Cyp., Parl. pal. et it., Bert., non All., *Phalaris alpina* \* Biv. Stirp. rar. II, \* Raf. Fl. II, III, IV, non Lam. An steinigen, grasigen Bergabhängen, abgestockten Waldstellen und in lichten Wäldern des Etna (2500—7000') sehr häufig, z. B. bei Bronte und Maletto (Guss. Syn. et Herb.!), in Wäldern um Nicolosi (!, Tornab.), von der Casa del Bosco bis hoch über die Waldgrenze auf der Südseite sehr gemein! Die Vergleichung mit *Michellii* siehe in Flor. nebr. Mai—Juli. ♀.

64. *Phleum arenarium* L. Guss. \* Prodr., \* Syn. et \* Herb.! \* Cat. Cosent., \* Parl. it. Diese in Sicilien äusserst seltene Pflanze

wurde auf Meersand in der Arena di Catania von Borgia gesammelt (Herb. Guss.!) und von Cat. Cosent. ebenda angegeben; neuere Fundorte sind aus Sicilien nicht bekannt geworden. April, Mai. ☉.

65. *Phleum tenue* Schrad. \* Guss. Syn. et \* Herb.! \* Parl. it. *Achnodonton tenue* \* Presl Cyp. et sic., *Phalaris subulata* Savi \* Raf. Fl. II. Unter Saaten bei Catania von Bivona gesammelt, von Guss., Parl. und mir im Herb. Guss. gesehen, der einzige sicil. Standort; Rafinesque's Angabe, dass es auch in der Waldregion des Etna vorkomme, beruht wohl auf einem Irrthume. April, Mai. ☉.

66. *Cynodon Dactylon* (L.) Pers. *Panicum Dactylon* L. \* Cat. Cosent., \* Flor. med. An Wegrändern, grasigen und wüsten Plätzen, Eisenbahndämmen, in vernachlässigten Feldern der untersten Etnaregion sehr gemein; Ebene Catania's (!, Cat. Cosent.), Lava um Catania (!, Tornab.!), längs des Simeto, Weg nach Nicolosi, bei Acireale, Adernó, Bronte (—2600') etc.! Juni, October. 2.

67. † *Dactyloctenium aegyptium* (L. als *Cynosurus*) Bv., *aegyptiacum* W. Presl Cyp. et sic., Bert., Parl. pal. \* et it., \* Guss. Syn. et Herb.! *Eleusine ciliata* \* Raf. Fl. I, *aegyptia* Pers. \* Raf. Fl. I, Guss. \* Prodr. „An krautigen, sandigen Meerorten Siciliens und auch an vom Meere entfernten Stellen: bei Paternó am Etna.“ (Guss., Parl. it.); untere Etnaregion (Raf. Fl.) Sept., November. ☉.

68. *Polygonum monspeliense* (L. als *Alopecurus*) Dsf. Presl, Guss.! Parl., Bert., *crinitum* \* Raf. Fl. I, non Dsf. *Santia monsp.* Parl. pal. II. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und Bächen, besonders an nassen, sandigen Orten in der Nähe des Meeres, s. hfg. z. B. bei Acicastello, Villallegra bei Catania (Tornab.!), äusserst gemein in der Arena di Catania und von Adernó zum Simeto hinab! Variirt ausserordentlich von kaum Zollhöhe mit winziger, ährenförmiger Rispe bis zur Höhe von 2', mit mehrfach lappigem, ansehnlichem Blütenstande. April—Juni. ☉.

69. † *Polygonum maritimum* W. Guss., Bert., Parl. *Santia marit.* Fior. Parl. pal. An feuchten, sandigen Meerorten und auf überschwemmten Feldern Siciliens (Guss., Parl.), gewiss auch in der Ebene Catania's diesseits des Simeto; jenseits desselben bei Lentini wurde es schon aufgefunden von Reyer! April, Mai. ☉.

70. *Lagurus ovatus* L. \* Cat. Cosent., \* Philippi. An sandigen Meerorten, auf Feldern und älteren Lavaströmen, an Wegrändern und steinigen oder grasigen Abhängen vom Meere bis über 3000' sehr gemein, besonders um Catania, Caltabiano, Nicolosi, Zaffarana, Milo, Adernó, Bronte, steigt auch ob Maletto und Nicolosi ziemlich hoch in die Waldregion hinauf. März—Mai. ☉.

71. *Agrostis verticillata* Vill. Guss. Syn. et Herb.! „*stolonifera* L.“ Guss. Prodr., Parl. pal. et it., non Kch., non Rehb. Fl. *Vilfa stol.* Presl Cyp. An feuchten Orten, besonders an Lachen, Gräben, Flussufern der Ebene Catania's und längs des ganzen Simetolaufes vom Meere bis Bronte ausserordentlich gemein! auch bei Acicastello und Milo (c. 3000') von Tornabene gesammelt! Juni bis October. 2.

72. *Agrostis alba* L. (\* Cat. Cosent. und \* Herb., Guss. Prodr., Syn. et \* Herb.! Parl. it., *stolonifera* Kch., Rehb., non Parl., vix L., *Vilfa alba* Presl Cyp.)  $\alpha$  *genuina* (Aehrchen weissgrün gefärbt, grannenlos, Rispe mittelgross, etwas schlaff.) Hieher *Vilfa glauca* Herb. Presl, eine Form der  $\alpha$  mit zusammengezogener Rispe! und *frondosa* Presl Cyp. et Herb.! die Normalform. An dünnen Wegrändern, trockenen, steinigen Abhängen und waldigen Stellen bis in die mittlere Etnaregion ziemlich häufig. Wurde von mir in der Ebene Catania's bei Bicocca und unter Kastanien im Serrapizzuta-Walde bei 3500' häufig gesammelt; die Pflanzen des ersteren Standortes hatten nur am Kiele gewimperte Spelzen und — wegen des trockenen Standortes auf sonnigen Rainen — fast rasenförmigen Wuchs, kleine, stark zusammengezogene Rispen = *V. glauca* Presl; die Pflanze der Kastanienhaine aber war sehr hoch, ziemlich schlaffrispig, Aehrchen gelblichgrün, Klappen auf allen Seiten von kurzen, fast punktförmigen Haaren rauh (= *Vilfa alba* v. Presl Cyp.); im Herb. Guss. liegt sie noch von Wäldern der Tardaria!  $\beta$  *densiflora* Guss. Syn., Parl. it. Rispe sehr reichblüthig, fast lappig, Aehrchen gedrängt, Balgklappen bald nur am Kiele gewimpert, bald auf allen Seiten fast zottig rauh. Im Flusssande bei Catania (Guss. Syn. et Herb.!); wurde auch von mir sehr häufig in Gräben und Lachen der Arena bis zum Simeto, ja selbst noch bei Bronte (c. 2400') am Simeto beobachtet, wo sie allerdings schon viel armlüthiger war und der Waldform von  $\alpha$  *gen.* sich bedeutend näherte. Juni, August. 21. Demzufolge ist  $\beta$  nur als üppige Wasserform zu betrachten.

73. *Sporobolus pungens* Kunth., Parl. it., *Agrostis* p. Schreb. \* Raf. Fl. I, Guss. Prodr., Syn. et \* Herb.! *Vilfa pungens* Bv. Presl Cyp. An sandigen Meerufern bei Catania (Cosentini im Herb. Guss.!), in der untersten Etnaregion (Raf. Fl.) Juli, August. 21.

(† *Apera interrupta* (L.) Bv. Als *Agrostis interrupta* L. von Cat. Cosent. in der Ebene Catania's angegeben, fehlt aber nach Guss. und Parl. it. in Sicilien.)

74. *Calamagrostis Epigeios* (L.) Roth., \* Presl Cyp. et \* sic., \* Parl. it., *Arundo Epigeios* L. \* Cat. Cosent., Guss. \* Prodr., \* Syn. et \* Herb. In lichten Eichen-, seltener anderen Wäldern des Etna und an den Rändern derselben, sowie auf buschigen, mit Adler- und Rainfarren bewachsenen Abstockungen und an Giessbachbetten von 2500—6500' sehr gemein: Ob Maletto, Nicolosi, Zaffarana, Milo, im Cerritalwalde von mir vielfach beobachtet, ausserdem auch von Presl, Guss. und Parl. hier angegeben und von den Wäldern der Tardaria im Herb. Guss. aufliegend! nach Cat. Cosent. auch in der Ebene Catania's (?). Juli, August. 21.

(† *Calamagrostis arundinacea* (L.) Rth. und *lanceolata* Roth. werden zwar in \* Cat. Cosent. [als *Agrostis arundinacea* L. und *Arundo Calamagrostis* L.] zu den Bürgern der Ebene Catania's gezählt, da aber beide nach Guss. und Parl. it. in Sicilien fehlen, so haben wir hier wohl einen der bei Cosentini häufigen Irrthümer).

75. *Psamma arenaria* (L.) R. Sch. Presl sic., Parl. it., Tod. exs.! *pallida* Presl Cyp., *Arundo arenaria* L. \* Cat. Cosent., Guss. Prodr., *Ammophila arundinacea* Hst. Bert., *arenaria* Lk., Guss., Syn. et Herb.! Im Meersande der Ebene von Catania äusserst gemein, besonders auf kleinen, hügeligen Erhöhungen! Juni, Juli. 24.

(*Chamagrostis minima* (L.) R. S. von Raf. Fl. als *Agrostis minima* L. in der Tiefregion des Etna angegeben, fehlt in Sicilien).

76. *Gastridium lendigerum* (L.) Gd., Guss., Syn. et \* Herb.! *australe* Bv. Presl Cyp., *Milium lendigerum* L. \* Raf. Fl. II. An Wegen, auf Lavaströmen, dünnen Hügeln und sterilen Feldern, besonders um Catania überall (!, Herb. Torn.!, Cosent. in Herb. Guss.!), noch um Bronte bei 2400', nach Raf. sogar in der Waldregion (?). März—Juni. ☉.

77. *Gastridium muticum* (Jan.) Spreng., *scabrum* Presl Cyp. Guss. Syn. et Herb.! Auf Feldern, grasigen Abhängen und an Flussufern vom Meere bis 2400'. Sehr gemein in der Ebene Catania's, besonders längs des Syracuserweges, häufig auch am Simeto, selbst noch unterhalb Bronte (c. 2200')! April—Juli. ☉. Neu für das Gebiet.

78. *Milium effusum* L. Diese in vielen Waldhainen Siciliens gefundene Pflanze wird auch in der Waldregion des Etna von Raf. Fl. angegeben; seither wurde sie daselbst zwar niemals beobachtet, doch ist ihr Vorkommen in den Wäldern der Nordseite wahrscheinlich.

79. *Milium vernale* MB.  $\alpha$  *genuinum* = *Mil. vernale* \* Parl. it., Guss. \* Prodr., *confertum* W. Guss. \* Syn. et \* Herb.! und  $\beta$  *Montianum* (Parl. it., Ces. Comp. als Art) mihi. In feuchten Hainen und Wäldern des Etna (2000—4000') nicht selten;  $\alpha$  *gen.* wurde hier zuerst von Bivona (Herb. Guss.!) gesammelt, ich fand sie am buschigen Rande eines Weizenfeldes am Fusse der Serra Pizzuta;  $\beta$  *Mont.* sammelte ich in buschigen Lavafeldern ob Torregrifo und unter Kastanien des Monte Nocilla ob Nicolosi, Tornabene im Bosco Rinazzi! Ueber die Unhaltbarkeit dieser Form als Art siehe meine Flor. nebr.! Parl. selbst erklärte meine Etnaexemplare als *Montianum*. Mai, Juni. ☉.

(† *Piptatherum coerulescens* [Dsf.] Bv. Nach Raf. Fl. in der untersten Etnaregion — erst zu bestätigen).

80. *Piptatherum miliaceum* (L. als *Agrostis*) Presl sic., *multiflorum* (Cav.) Bv., *Milium multifl.* Cav. Guss., Bert., Parl. An buschigen Zäunen, Weg- und Gartenrändern, Flussufern, auf Lavafeldern und in Hainen vom Meere bis 2500' sehr häufig, z. B. von Torn. bei Catania, von mir in der Ebene hinter Catania, längs der ganzen Ostküste, bei Motta Santa Anastasia, bei Gravina und um Bronte in Menge beobachtet. April, August. 24. Bisher aus dem Gebiete noch nicht erwähnt.

81. *Stipa tortilis* Dsf. \* Biv. II, \* Raf. Fl. II, III, \* Cat. Cosent. Auf dünnen Hügeln, sterilen Feldern, alten Lavaströmen, an Mauern und Wegen vom Meere bis 2400' sehr häufig: Ebene von Catania

(Cosent.), Acicastello (Torn. Herb.), zwischen Catania und Nicolosi, um Bronte! Dass *Stipa tort.* auch in der II. und III. Etnaregion vorkomme (Raf.), ist sehr unwahrscheinlich. März, April. ☉.

(† *Stipa pennata* L., von Cat. Cosent. aus der Ebene Catania's, von Raf. Fl. aus der Waldregion des Etna angeführt, bedarf sehr der Bestätigung. Ebenso *Aristella bromoides* [L. als *Agrostis*] Bert. Von mir an Eisenbahndämmen bei Catania, aber vielleicht irrtümlich notirt, von Raf. in der Waldregion des Etna angegeben).

82. *Phragmites communis* Trin. Presl sic., Parl. it., Tod. exs.!, *Arundo Phragmites* L. \* Cat. Cosent., \* Flor. med., Guss. \* Syn. An Sümpfen und Flussufern bei Catania (Cosent., Flor. med.); var. *humilis* \* Guss. Syn. et Herb.! an lehmigen, im Winter überschwemmten Stellen bei Catania (Cosentini!); wahrscheinlich nur eine in Folge des minder feuchten Standortes entstandene Verkümmernng, aber wegen des niedrigen Wuchses eine habituell ganz seltsame Erscheinung. Sept., October. ☽.

83. *Arundo Donax* L. \* Cat. Cosent., \* Flor. med. *Donax sativa* Presl Cyp., *D. australis* Presl sic. An Gräben und Flüssen, überhaupt an sumpfigen Orten der Tiefregion, häufig verwildert und die sogenannten Canniti bildend, aber auch in Gärten und Weinbergen vielfach angepflanzt, um Pfähle für die Weinstöcke zu liefern, z. B. in der Ebene Catania's, um Acicastello, Mascalucia, Nicolosi, Zaffarana, Milo, längs der ganzen Ostküste!; steigt an den Abhängen ob Zaffarana nach Gemellaro bis 3400', nach Philippi aber nur bis 2500' empor. August—October. ☽.

(*Arundo Pliniana* Turr. u. v. *mauritanica* [Dsf.] Parl. Im übrigen Sicilien sehr gemein, scheint es im Etnagebiete zu fehlen, da nur eine unzuverlässige Angabe des Cat. Cosent. „Ebene Catania's“ vorliegt; ebenso ist der sonst massenhaft auftretende *Ampelodesmos bicolor* Kth. [*tenax* der ital. Autoren] für das Gebiet fraglich, denn die Angabe Raf.: „Am Etna über der Baumgrenze“ ist ganz werthlos. Gleich bei Taormina [Nordgrenze des Gebietes] sind beide schon häufig [!, Reyer!]).

84. † *Sesleria nitida* Ten. etc. Auf steinigten Abhängen in der Hochregion des Etna bei 7500' spärlich (Philippi).

85. *Echinaria capitata* (L.) Dsf. Guss. Prodr., Syn. et Herb.! Auf dünnen Sandufern des Simeto unterhalb Bronte bei c. 2400' nicht häufig! Mai, Juni. ☉. Neu für das Gebiet.

(*Koeleria splendens* Presl Cyp., *gracilis* Guss. Diese in den nördlichen Gebirgen Siciliens so häufige Art wird nur von Raf. Fl. als *Poa nitida* Savi aus der Waldregion des Etna erwähnt).

86. *Koeleria phleoides* (Dsf.) Pers. \* Cat. Cosent., Guss. Prodr., Syn. et \* Herb.! *Festuca phleoides* Dsf. Biv. I, \* Raf. Fl. I et II, *crinata* Bert. Auf Feldern, an Wegen und Mauern, überhaupt an wüsten und grasigen Rainen der untersten Etnaregion, vom Meere bis über Bronte, Maletto und Nicolosi (—3000') sehr gemein, von Cosent., Raf., Tornab.! und mir vielfach gesammelt, auch var.

*glabrescens* mihi wurde von mir am Etna und von Cosent. bei Catania (Herb. Guss.!) gesammelt. April, Juni. ☉.

87. *Koeleria pubescens* (Lam. als *Phalaris*), *villosa* Pers. Presl Cyp., Parl. it., Tod. exs.! Guss. Syn. et \*Herb.! Von Raf. Fl. als *Aira pubescens* Vhl. in der Waldregion des Etna angegeben, was gewiss unrichtig ist; an sandigen Meerufnern bei Catania, von wo sowohl die Hauptform als auch var. *intermedia* (Guss. Prodr. u. Syn. als Art) im Herb. Guss. aufliegt! Mai, Juni. ☉.

88. *Koeleria hispida* (Savi) DC. Guss. \* Prodr., \* Syn. et \*Herb.!, \*Parl. it., *Festuca hispida* Savi \* Bert. An lehmigen und sandigen, überschwemmten Feldern nahe dem Meere: In der Ebene Catania's (Herb. Guss.!), von Catania nach Syracus und zu Randazzo am Etna (Guss. Syn. et Herb.! Parl. it.), bei Bronte (Herb. Guss.! Bert.). April, Juni. ☉.

89. *Lamarckia aurea* (L.) Mneh. Biv. I, *Chrysurus cynosuroides* Prs. Presl Cyp., Guss. Syn. et Herb.!, *Cynosurus aureus* L. \* Cat. Cosent., \* Raf. Fl. I. Auf Lavafeldern und Mauern, an Wegrändern, grasigen und wüsten Rainen in der Tiefregion bis 2500' sehr gemein, besonders um Catania, Ognina, Misterbianco und Paternó (!, Torn.! Reyer!); steigt südlich bis Nicolosi (2100') und findet sich westlich noch um Bronte (—2500') in Menge! Februar, April. ☉.

(*Deschampsia caespitosa* [L.] Beauv. *Aira caesp.* L. \* Raf. Fl. II, \* Cat. Cosent., Guss. Syn. et Herb.! Bisher mit Sicherheit auf Bergweiden Nordsiciliens; nach Cosent. in der Ebene Catania's, nach Raf. in der Waldregion des Etna, aber wohl eine Verwechslung mit *Piptath. miliaceum*).

90. *Deschampsia flexuosa* (L.) Trin. *Avenella* fl. \* Parl. it., *Aira flex.* L. Guss. \* Prodr., \* Syn. et \*Herb.!, „*montana* All.“ \* Raf. Fl. II. Auf steinigen, buschigen Abhängen und in lichten Wäldern des Etna zwischen 2500' und 4000' häufig. Von mir hinter Nicolosi, im Kastanienwalde der Serra Pizzuta und im Valle Calanna in Menge beobachtet, ausserdem von Raf., Guss. und Parl. hier angegeben; var.  $\beta$  *panicula contracta* nach Guss. Syn. auch bei Bronte, im Herb. Guss. sah ich aber mit *Aira montana* L. identische Formen nur aus Mistretta. Mai, Juni. ☿.

91. *Corynephorus articulatus* (Dsf.) Bv. Presl \* Cyp., \* Parl. it., Tod. exs.! *Aira art.* Dsf. Guss. Prodr., Syn. et \*Herb.!, \* Bert. *Aira canescens* \* Biv. II, \* Raf. Fl. II, non L. An sandigen Meerorten, aber auch auf vom Meere weit entfernten Sandhügeln, Lavafeldern und Weingartenrändern bis 4000' äusserst gemein. Bei Catania am Meere (!, Tineo!, Bivona!, Presl Herb.!), auf Lavasand bei Nicolosi, 2100' (Tineo, Nymann und Guss.), von da hoch hinauf in die umliegenden Wälder oft wie angesät, ebenso um Bronte, Maletto und in den Wäldern darüber! Die Etnapflanze, von Presl sic. als *Corynephorus aetnensis*, von Guss. Syn. als *Aira aetnensis* aufgeführt und von ersterem zwischen 6000 und 7500' angegeben (wohl ein Lapsus memoriae, wie man Presl schon mehrere nachgewiesen), ist nicht einmal als Varietät unterscheidbar, denn die Pflanzen von

Trapani etc. haben oft noch spitzere Balgklappen, als sie Presl für die Etnapflanze charakteristisch findet, und stimmen auch in jeder anderen Beziehung mit derselben überein; *aetnensis* Presl Herb.! ist völlig identisch mit meinen Etna-Exemplaren und wird auf der Etiquette „aus der alpinen und subalpinen Region“ angegeben. April—Juni. ☉.

92. *Holcus lanatus* L. Auf feuchten, grasigen Abhängen und an sandigen Orten. In der Ebene von Catania (Cosentini in Cat. Cosent. und Herb. Guss!), am Etna in der Contrada di Sambuco und unter der Castagna di cento Cavalli (Herb. Guss!). Scheint selten. Mai, Juni. 2.

(† *Arrhenatherum elatius* [L.] MK. *Avena elatior* L. \* Raf. Fl. II, \* Cat. Cosent. In Bergwäldern und an sonnig-buschigen Stellen Nordsiciliens sehr häufig; von Cosentini auch in der Ebene Catania's angegeben, aber höchst zweifelhaft; eher noch in der Waldregion des Etna, von wo es Raf. aufführt).

93. *Avena barbata* Brot. 1804, *hirsuta* Rth. 1806 Guss., *atherantha* Presl Cyp. 1820. Auf Saatfeldern, Weiden, Wegrändern, wüsten Plätzen und Lavaströmen vom Meere bis in die Waldregion äusserst gemein, von mir bei Catania, Acireale, Mascalucia, Nicolosi, Zaffarana, Adernó, Bronte, Maletto bis gegen 4000', von Tornabene auch bei Paternó und Acicastello häufig beobachtet! April, Mai. ☉.

94. *Avena fatua* L. Guss. Prodr., Syn. et \* Herb.! Bert. p. p. Auf Culturfeldern unter Saaten und an Rainen. In der Ebene Catania's häufig (!, Torn. Herb.), bei Monumenti ebendasselbst (Herb. Guss.); bei Leucatia nach Torn. Foss. sogar cultivirt. April, Mai. ☉.

95. *Avena sterilis* L. Guss. Syn. et Herb.! In Feldern, an Wegrändern und grasigen Abhängen der tiefsten Etnaregion nicht häufig; von mir nur in der Ebene Catania's in grösserer Menge beobachtet; andere Angaben liegen nicht vor. April, Mai. ☉.

96, 97. *Avena sativa* L. und *nuda* L. \* Philippi. In Sicilien als Futter für Pferde und Hühner cultivirt, aber nicht häufig, da meist Gerste zu diesem Zwecke verwendet wird; auch am Etna nicht häufig und vorzüglich in der unteren Region; um Catania nach Flor. med. nicht selten verwildert. April, Mai. ☉.

(† *Avena pratensis* L. und *pubescens* L. findet sich nach Cat. Cosent. in der Ebene von Catania, wird aber von keinem anderen Schriftsteller aus Sicilien erwähnt, ja ihr Vorkommen in Sicilien von Parl. it. ausdrücklich geläugnet; erstere kann wegen des Standortes auch nicht *australis* Parl. sein).

98. *Avena australis* Parl. it., Tod. exs., *pratensis* Presl Cyp. et Herb.! Guss. Prodr., Syn. et \* Herb.!, Parl. pal., non L. Diese auf den Nebroden häufige Art besitzt das Herb. Guss. auch von grasigen Hügeln bei Bronte (c. 2500'). Juni, Juli. 2. Neu für das Gebiet.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Flora des Etna. 52-60](#)